

Dienstag den 3. September 1878.

(3510—3)

Nr. 5396.

Staats-Forstprüfung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 29. Juli l. J., Z. 7714, wird die Staatsforstprüfung für selbständige Forstwirthe und für das Forstschutz- und technische Hilfspersonale für das krainische, steiermärkische und kistenländische Verwaltungsgebiet im Jahre 1878 in Laibach abgehalten werden.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die öffentliche mündliche Staatsforstprüfung

am 22. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags im Rathssaale der k. k. Landesregierung beginnen wird.

Laibach am 9. August 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3617—3)

Nr. 5349.

Concursausschreibung.

An der Gebäranstalt in Laibach kommt die Stelle der Spitals- und Schulhebamme vorläufig provisorisch auf ein Jahr zur Besetzung, mit welcher ein Jahresgehalt von 200 fl. und Quinquennalzulagen von 50 fl. aus dem Gebäuhause, eine jährliche Remuneration von 52 fl. 50 kr. aus dem Studienfonde, nebst dem Genuße einer Naturalwohnung und dem Melutum jährlicher 26 fl. 25 kr. für Beheizung und von 7 fl. 20 kr. für Beleuchtung verbunden ist.

Die Competenzgesuche um diesen Dienstposten sind mit dem Hebammen-Diplome, Taufscheine, Sitten- und Gesundheitszeugnisse, dann mit der Nachweisung über allfällige bisherige Dienstleistung, über die Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache, sowie über den Stand, ob verheirathet, verwitwet oder ledig, zu belegen und bis zum

15. September 1878

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach zu überreichen.

Laibach am 24. August 1878.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3618—3)

Nr. 5405.

Assistenten- u. zugleich Secundar-Ärztinnenstelle.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und zugleich Secundar-Ärztinnenstelle im Gebäuhause, mit welcher ein Adjutium jährlicher 315 fl. und ein Beheizungs- und Beleuchtungs-Äquivalent im Betrage von 42 fl. aus dem k. k. Studienfonde, dann freie Wohnung und eine jährliche Remuneration von 85 fl. aus dem Gebäuhause verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, müssen ledigen Standes sein und haben nachzuweisen, daß sie den Doktorsgrad der gesammten Heilkunde erlangt oder doch das erste Rigorosum abgelegt haben, oder aber k. k. und k. k. Geburtshelfer sind. Die mit den bezüglichen Documenten instruierten und mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder sonst einer slavischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ihrer allfälligen bisherigen Dienstleistungen belegten Gesuche sind bis

15. September 1878

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach am 24. August 1878.

Vom krainischen Landesauschusse

(3592—2)

Nr. 470.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Rudolfswerth sind nachstehend angeführte Lehrerstellen mit Beginn des Schuljahres 1878/79 zu besetzen:

- 1.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Töpliz mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und freier Wohnung;
- 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Prečna mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Brusniz mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Neubegg mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Haidwiz mit dem Jahresgehalte von 450 fl.;
- 6.) die Lehrerstelle an der Volksschule in Ambrus mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 7.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Zagrac mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und freier Wohnung;
- 8.) die dritte Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Seisenberg mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und freier Wohnung;
- 9.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Treffen mit dem Jahresgehalte von 450 fl.;
- 10.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Cermosnice mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde, bis

20. September l. J.

bei dem betreffenden verstärkten Ortsschulrathe zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Lehrerstelle zu bezeichnen, auf welche sie reflectieren.

R. l. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 22sten August 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Stel m. p.

(3593b—3)

Nr. 3167.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Montursbedarfes der Mannschaft des k. k. Matrosencorps für das Jahr 1879 wird

am 15. Oktober l. J.

bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Lieferungsgegenstände sind:

- 1.) Tuch, Tuch- und Wollsorten;
- 2.) Wäsche und andere Leinwandartikel;
- 3.) Fußbekleidung und andere Ledersorten;
- 4.) Wirkwaren (Fußsocken, Leibeln);
- 5.) Kopfbedeckungs-Artikel (Kappen);
- 6.) Posamentierwaren, Kappenbänder, Halsflöre, Halschleifen und Spezialitäten-Abzeichen;
- 7.) Metallwaren (Kronen, Lyra und Knöpfe).

Die auf die Offertverhandlung sowie die Einlieferung der Montursorten bezugnehmenden Bestimmungen sind im Nr. 199 vom 31. August dieses Blattes enthalten.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium
(Marine-Section).

(3624—3)

Nr. 5926.

Offert-Ausschreibung.

die Lieferung von Eichen-Schiffbauholz an das k. k. See-Arsenal in Pola betreffend.

Zur Sicherstellung der Lieferung von 500 Kubikmeter scharf vierkantig bezimmerten Eichen-Schiffbauholzes für das Jahr 1879 wird beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola

am 10. Oktober l. J.,

vormittags 11 Uhr, eine kommissionelle Verhandlung über schriftliche Offerte abgehalten werden.

Die wohlversiegelten Offerte sind mit einem 50-Kreuzerstempel, der vollen Namensunterschrift, der Angabe des Aufenthaltsortes und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offerte zur Lieferung von scharf vierkantig bezimmerten Eichen-Schiffbauholz“ beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola längstens bis 11 Uhr vormittags des oben bezeichneten Verhandlungstages einzureichen.

Mit dem Offerte ist auch das fünfprozentige Badium von dem Werthbetrage der angebotenen Lieferung entweder in Noten oder Obligationen, letztere nach dem Börsenkurse berechnet, ferner das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch der Offertent für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, in einem besondern Umschlage beizubringen.

In dem Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offertent die besonderen Lieferungsbedingungen der vollinhaltlichen Offertausschreibung eingesehen hat und, im Falle derselbe Ersterer werden sollte, dieselbe für den abzuschließenden Contract als bindend anerkennt.

Im telegrafischen Wege nach dem festgesetzten Einreichungstermine eingesehene Offerte sowie alle Nachtragsangebote und Aufbesserungen werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen, welche auch in den abzuschließenden Vertrag aufgenommen werden, können aus der vollinhaltlichen Offertausschreibung beim k. k. Arsenalkommando und dem Stadtmagistrate in Pola, k. k. See-Bezirkskommando und der Börsendeputation in Triest, dem Stadtmagistrate in Villach, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Fiume, Klagenfurt, Graz, Laibach, Agram und Budapest eingesehen werden, auch werden vollinhaltliche Offertausschreibungen den darum beim Arsenalkommando in Pola Ansuchenden unter Kreuzband zugesendet werden.

Pola, im August 1878.

Vom k. k. See-Arsenalkommando.

(3682—1)

Nr. 4232.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Zauchen verfaßten, hieraus zur Einsicht erliegenden Besighogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 30. August 1878.

(3434—3)

Nr. 5165.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Suštar von Veitsch die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Olsevt gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche Micheltetten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juli 1878.

(3443—2)

Nr. 5377.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Rozmann von Kamnit Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5, Einl.-Nr. 37 ad Herzogsforsst vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3622—2)

Nr. 1542.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerss) die exec. Versteigerung der dem Josef Zakrajsek von Mitterarto gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 27 ad Gurkfeld reassigniert und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26sten März 1878.

(3619—2)

Nr. 1668.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der den Mathias und Johann Baznik (ersterer in Dernovo, letzterer in Benise) gehörigen, gerichtlich auf 1605 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Großdorf sub Urb.-Nr. 64, Berg-Nr. 122 und 123 ad Gut Großdorf, dann ad Herrschaft Gurkfeld sub Rectf.-Nr. 189, tom. II, fol. 116, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26sten März 1878.

(3640—2)

Nr. 9864.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cerar, durch seine Vormünder Josef Zitterschlagger und Maria Cerar (durch Dr. Mosch) die mit dem Bescheide vom 27. März 1877, Z. 1354, auf den 12. Mai, 13. Juni und 14. Juli 1877 angeordnete, sohin mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 16,818, fixierte exec. Versteigerung der dem Franz Hocevar von Piauhbüchel gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassignierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3490—3)

Nr. 3393.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Kovac von Patu die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Patu gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1878.

(3585—2)

Nr. 9699.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) die exec. Versteigerung der den Servitutberechtigten von Niederdorf und Unterseedorf (durch den Bevollmächtigten Gregor Rebe von Unterseedorf) gehörigen, gerichtlich auf 50,000 fl. geschätzten Waldantheile ad Grundbuch Plana pag. 50 wegen schuldigen 350 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Waldantheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten August 1878.

(3604—2)

Nr. 7444.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 28. Mai 1878, Z. 2364, und 1. Juni 1878, Z. 4240, bewilligten und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 5829 und 5830, auf den 2. August, 3. September und 8. Oktober 1878 angeordneten Feilbietungen der zur Concursmasse des Josef Gärtner von Feistritz gehörigen, in den obbenannten Bescheiden verzeichneten Realitäten, sowie der ihm zustehenden, ebenfalls im obbezogenen Bescheide verzeichneten Be-

sitz- und Genußrechte, werden wegen nicht erfolgten rechtzeitigen Ansehens wegen Bestellung eines Curators ad actum für unbekannt wo befindliche Tabulargläubiger auf den

18. September,

18. Oktober und

19. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang der obigen Bescheide und dem Bemerkten von amtswegen übertragen, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Jenko, Georg Bostjanec, Helena und Katharina Tomšic mit diesgerichtlichem Dekrete vom 30. Juli 1878, Zahl 7338, Herr Anton Jnidarsic von Feistritz als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten August 1878.

(3432—3)

Nr. 5254.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pirce (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der der Anna Draclet in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1878.

(3390—3)

Nr. 3078.

Erinnerung

an Lukas Smolnikar, beziehungsweise seine allfälligen Rechtsnachfolger, und sonstige Eigenthumsprätendenten (alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas Smolnikar, beziehungsweise seinen allfälligen Rechtsnachfolgern (alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins), hiermit erinnert:

Es habe Sebastian Stefula von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes an der Realität „Gemeindeantheil in Sotocla“, Mapp.-Nr. 21, Stiftreg. 64 ad Grundbuch Stadt Stein (durch Erfindung) sub praes. 4. Juni 1878, Z. 3078, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Drel, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen namhaften Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1878.

Nr. 4509.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Uranker von Butsch hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Margaretha Rat von Butsch pcto. 28 fl. 23 kr. c. s. c. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

14. September,
18. Oktober und
15. November 1878
angeordneten exec. Feilbietungen der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 133, der k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogl in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juni 1878, Z. 3026, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten August 1878.

Nr. 3986.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1878, Z. 3146, bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

20. September 1878,
vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Johann Korodic von Levenze, Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Welbes, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. August 1878.

Nr. 6198.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Michael von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. Jänner 1876, Z. 28, bewilligte und schon sistierte Feilbietung der dem Franz Homovc von Gartschitz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2279 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. i. A. reassumando

2. Oktober,
2. November und
4. Dezember 1878,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

Nr. 8614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung U. L. F. in Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblat) die executive Feilbietung der dem Anlas Arsic von Unterleobitz Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 813 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 648/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 210 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste

4. Oktober,
die zweite auf den
4. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 3. August 1878.

(3571-2)

Nr. 7411.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Blazon von Laze wird die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 319, auf den 14. Juni, 13. Juli und 16. August l. J. angeordnete Feilbietung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. sammt Anhang auf den

4. Oktober,
4. November und
6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Juli 1878.

(3579-2)

Nr. 5878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hobnik von Unterloitsch die executive Feilbietung der dem Franz Wichev von Martinhrb gehörigen, gerichtlich auf 5503 Gulden 37 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 104 und 116, Urb.-Nr. 35 und 43 ad Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste

2. Oktober,
die zweite auf den
2. November
und die dritte auf den
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3580-2)

Nr. 5879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hobnik von Unterloitsch die executive Feilbietung der dem Franz Wichev von Martinhrb gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 210 fl. i. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
die zweite auf den
2. November
und die dritte auf den
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25. Juli 1878.

(3572-2)

Nr. 4406.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 19. September 1877, Z. 7707, auf den 26. April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Macel von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. auf den

4. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3601-2)

Nr. 3693.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1877, Z. 2480, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der der Agnes Zento von St. Michael Curr.-Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Luegg sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

2. Oktober 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. August 1878.

(3583-2)

Nr. 6716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Perhauc von Wippach (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die executive Feilbietung der dem Blas Nagode von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2 und Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 738 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
die zweite auf den
2. November
und die dritte auf den
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Juli 1878.

(3591-2)

Nr. 7090.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 45 fl. 54 kr. c. s. c. be-

willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den
4. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Juli 1878.

(3568-2)

Nr. 9003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kobav von Tschenza die executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Spoderstschitz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1917 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191, und sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 119/1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den
11. November
und die dritte auf den
11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten August 1878.

(3573-2)

Nr. 8039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Tschenza die executive Feilbietung der dem Mathias Uršic von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 5419 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Ablerhofen wegen schuldigen 490 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den
11. November
und die dritte auf den
11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Befehl angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28. Juli 1878.

Bum Abschiede

den Gottscheer Freunden und Bekannten ein
herzliches Lebewohl von

(3697) Jean Vencajz.

Fanny Jugovic,

gepr. Lehrerin der italienischen Sprache,
beginnt mit 16. September einen Kursus
in der italienischen sowie auch in der französi-
schen Sprache nach einer praktisch bewährten
Methode mit sehr günstigen Bedingungen.
Gefällige Anfragen Nr. 16 neu, III. Stock,
am Raim. (3699) 4-1

Oberlieutenant Addobbati,

plötzlich von hier dienstlich abberufen, ist so frei,
sich auf diesem Wege von seinen P. T. Bekann-
ten zu verabschieden. (3693)

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautische 2.
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-
toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-
ler-Materialien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,
Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,
Siegelmasse, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.
Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-
men. Annahme von Bestellungen auf Visi-
tarten. (3149) 20

Agenten

werden zu einem äußerst gangbaren Artikel auf-
genommen, lohnender Verdienst. Adresse:
Rathausplatz 21, Spiegel- und Silber-
handlung. (3702)

Eine (3703) 2-1

Röchin

wird zur Uebernahme einer Restaurationsküche
in eigene Regie unter günstigen Bedingungen
ausgenommen.

Näheres in F. Müllers Annoncen-
Bureau, Laibach, Herrengasse 6.

(3705) 6-1

Kral's verstärkten flüssigen Eisenzucker

in Flaschen à 60 Kt. verkauft

G. Piccoli,
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Provinz-Kaufleute,

Lotto-collecteurs und sonstige hiezu be-
rechtigte Personen, die sich mit dem Ver-
kauf von Ratenbriefen auf Lose,
welche dem Geleze vom 17. Juli a. e. ent-
sprechen, befassen wollen, mögen ihre Of-
ferte unter Chiffre „Ratenbriefe 1300“
an G. L. Daube & Co., Wien, ein-
senden. (3610) 6-3

Durch geheime Jugendlinden

im Zeugungs- und Nervensystem
zerstörte und Geschwächte fin-
den sichere, gründliche und dis-
crete Hilfe durch das Buch:
Dr. Betan's Selbstbeobachtung.

Mit 27 Abbildungen. Preis
2 fl. Binnen 4 Jahren verban-
ten dem Buche 15,000 Kranke
ihre wiedererlangte Gesundheit.
Zu beziehen durch G. Pönicke's
Schulbuchhandlung in Leipzig
sowie durch jede Buchhandlung
in Laibach. (3655) 10-1

Marko Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Privilegierte österreichische Nationalbank.

Montag den 30. September 1878

findet in Wien die

constituierende Generalversammlung der österreichisch-ungarischen Bank

mit folgender Tagesordnung statt:

- 1.) Wahl von acht Generalräthen, unmittelbar aus Mitgliedern der Generalversammlung.
- 2.) Wahl von zwei Generalräthen, welche zugleich der Direction in Wien anzugehören haben.
- 3.) Wahl von zwei Generalräthen, welche zugleich der Direction in Budapest anzugehören haben.
- 4.) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren und fünf Ersatzmännern.

Zum Zwecke der unter Punkt 2 und 3 der Tagesordnung bezeichneten Wahlen wird von der Direction der priv. österreichischen Nationalbank nach Artikel 109, IV, der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank ein Vorschlag erstattet, welcher den Mitgliedern der constituierenden Generalversammlung sechs Tage vor Abhaltung derselben zugehen wird.

Die stimmberechtigten Herren Actionäre, welche an der constituierenden Generalversammlung der österreichisch-ungarischen Bank theilzunehmen beabsichtigen, werden eingeladen, spätestens bis 22. September 1878, zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem 30. September 1878 datierte Actien der priv. österreichischen Nationalbank sammt Couponsbogen bei der Depositenkasse der Bank in Wien oder bei einer Escomptofirma der Nationalbank zu hinterlegen oder diese Actien vincuieren zu lassen.

Ort und Stunde der Generalversammlung werden den Mitgliedern derselben rechtzeitig bekannt gegeben werden.
Wien, 30. August 1878.

Die Direction der priv. österreichischen Nationalbank.

*) Artikel 14 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank, Article 1: An den Generalversammlungen der österreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische oder ungarische Staatsangehörige theilnehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

- a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
- b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so lange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei der Theilnahme und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Lauten Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Actiengemeinschaft, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbesitzes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der Generalversammlung theilzunehmen.

Kundmachung.

Da das Verkaufslocale des Herrn C. Wannisch am Hauptplatze Nr. 7 bis Ende September d. J. geräumt werden muss, so werden sämmtliche Waren von nun an um den gerichtlichen Schätzungswert verkauft.
Laibach am 2. September 1878.

(3698) 3-1

Concursmasse-Verwaltung.

(3599-2)

Nr. 3681.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain wird die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 4276, anberaumt gewesene und sodann fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Konobel von St. Michael gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Ruegg sub Urb. Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. August 1878.

(3648-3)

Nr. 4109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mito Music von Gradac die exec. Versteigerung der dem Mathias Derganc von Cerouc gehörigen, gerichtlich auf 391 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 699, 719 und 730 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den

2. Oktober und die dritte auf den

2. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 20. Mai 1878.

(3650-3)

Nr. 4613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ogulin von Cerouc die exec. Versteigerung der dem Jvo Kermesec von Rosalnj gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Extr. Nr. 40 der Steuer-gemeinde Rosalnj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

12. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 4. Juni 1878.

(3647-3)

Nr. 1286.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des k. k. meninstitutes von Weissenfels) gegen Johann Erlich von Weissenfels Nr. 55 wegen schuldigen 1260 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 493 vorkommenden Realität zu Weissenfels Consc. Nr. 55, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3855 fl. d. W. c. s. c. willigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. September, 12. Oktober und

16. November 1878, hier jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 31ten Juli 1878.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern der Tabulargläubiger Barbara Pauli gebornen Drolz von Bel und Primus Kladnit von Gradische hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Johann Mali von Ober-tuchem pcto. 315 fl. c. s. c. zur Wahr-ung ihrer Rechte bei den auf den

6. September,

5. Oktober und

2. November 1878

angeordneten exec. Feilbietungen der Realität ad Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb. Nr. 38 Herr Anton Krona-bethvogel, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 3. April 1878, Z. 1644, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 13ten August 1878.